



SWISS CHALLENGE IN SEMPACH

## 16 SCHWEIZER AM START

*Neben Titelverteidiger Joel Grrbach spielen 15 weitere Schweizer Profis und Amateure bei der diesjährigen Swiss Challenge auf Golf Sempachersee mit. Besonders gut in die Saison gestartet ist Benjamin Ruch.*

**STEFAN WALDVOGEL**



Das Turnier heisst offiziell Swiss Challenge presented by Association Suisse de Golf. Die ASG übernimmt das Preisgeld, sie erhält damit unter anderem wichtige Startmöglichkeiten für Schweizer auf anderen Challenge Tour Events.

Beim Heimspiel in Sempach stehen zehn Startplätze für Schweizer Profis zur Verfügung, dazu kommen Joel Girrbach und Marco Iten, die beide eine reguläre Tourkarte auf der Challenge Tour besitzen. Girrbach und Iten schafften beim ersten Event der Saison in Kenia beide den Cut. Der Swiss-Challenge-Sieger von 2017 reiste danach zur Yunnan Open in China, während Iten auf die weite Reise verzichtete und erst wieder Ende April in der Türkei um Punkte und Preisgeld kämpfte. Klar freuen sich die beiden auf die Swiss Challenge, die Ende Mai auf Golf Sempachersee ausgetragen wird. «Es wird speziell sein, als Titelverteidiger vor heimischem Publikum zu spielen, aber ich glaube nicht, dass der Druck dadurch grösser sein wird für mich», sagt der Thurgauer Girrbach. «Jeder weiss, ich werde mein Bestes geben; wie weit vorne ich diesmal mitspielen kann, wird sich dann ergeben», erläutert er die Ausgangslage als erster Schweizer Sieger auf der Challenge Tour seit vielen Jahren.

## RUSCH MIT SUPERSTART

Auch für Iten ist das Heimspiel «natürlich etwas ganz Spezielles». Er kenne den Woodside-Platz gut und hoffe, «dass auch das heimische Umfeld mir gut tun wird». Jedenfalls freue er sich schon jetzt auf die Swiss Challenge.

Zu den beiden «regulären» Spielern auf der zweithöchsten Stufe im europäischen Golf kommen beim Turnier in der Innerschweiz zehn weitere einheimische Profis zu einer Startmöglichkeit. Das sind zunächst die Mitglieder des Swiss Pro Teams wie Benjamin Rusch, Mathias Eggenberger, Luca Galliano und Zeno Felder, die üblicherweise auf der Pro Golf Tour auftreten. Dort hat die Saison schon deutlich früher begonnen, vor allem Benjamin Rusch beeindruckte mit einer bestechenden Form. Der 28-jährige Thurgauer kam Anfang Februar auf Rang drei und gewann

Ende März das Open Ocean in Marokko. Dank den starken Leistungen sicherte er sich zudem einen Startplatz für das European Tour Event Trophée Hassan II. Das mit 2,5 Millionen Euro dotierte Turnier fand nach Redaktionsschluss auf der Anlage des Royal Golf Dar Es Salam in Rabat statt, dort konnte sich Rusch bereits 2015 auf der Pro Golf Tour eine Trophäe sichern.

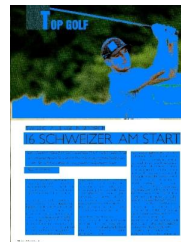
In der Jahresrangliste der Pro Golf Tour liegt der Routinier aus Weinfelden aktuell auf Rang zwei; die besten fünf steigen Ende Saison direkt auf die Challenge Tour auf. «Mein Fokus liegt dieses Jahr klar auf der Pro Golf Tour», erläutert der Thurgauer. Mit Wildcards kann er maximal sieben Mal eine Stufe höher antreten, aber alle möglichen Termine kollidieren mit den Turnieren auf der Pro Golf Tour. Je nach seinen Resultaten in den nächsten Wochen werde er sich relativ kurzfristig entscheiden, ob er bei der Swiss Challenge antreten oder das Turnier in Österreich bestreiten wird.

## WEITERE SCHWEIZER MIT TOP-PLÄTZEN

Mathias Eggenberger und Luca Galliano sind mit einem geteilten dritten Rang in Ägypten ebenfalls sehr gut in die Saison gestartet, zuletzt teilten sie sich in

Marokko den 14. Rang. Für ASG Performance Manager Stuart Morgan wären auch diese beiden Profis bei der Swiss Challenge zu einem Exploit fähig. «Für sie ist die Startmöglichkeit auf der Challenge Tour besonders wichtig, auch als Vorbereitung für einen möglichen Aufstieg über die Pro Golf Tour», erläutert der Engländer, welcher die Profis in Sempach betreuen wird. Eggenberger hat besonders gute Erinnerungen an den Platz. Vor vier Jahren holte er sich als Amateur den sensationellen dritten Rang, 2017 war er allerdings als Neo-Profi knapp am Cut gescheitert.

Ein Startplatz bei der Swiss Challenge ist reserviert für einen Neo-Profi im ersten Jahr. Hier



wird der französisch-schweizerische Doppelbürger Arthur Ameil-Planchin eine Chance erhalten. Der bald 23-Jährige spielte noch als Amateur beim letztjährigen Omega European Masters mit und versucht sich derzeit auf der Alps Tour zu etablieren. Ein 34. Rang war sein bisher bestes Saisonresultat. Die übrigen Startplätze für die Schweizer Pros ergeben sich aus der aktuellen Order of Merit der Swiss PGA respektive den Resultaten des abgelaufenen Jahres. Wer genau in Sempach antreten wird, steht demnach erst kurz vor dem Turnier fest.

## FREIBURGHHAUS WILL PROFI WERDEN

Auch bei den maximal fünf Plätzen für Schweizer Amateure sind noch nicht alle Namen bekannt. Sicher am Start dabei ist der junge Bündner Jeremy Freiburghaus. Der aktuell beste Amateur kann dank Wildcards in dieser Saison auch in der Türkei und in Portugal auf der Challenge Tour antreten. Bei der Swiss Challenge war Freiburghaus bisher zwei Mal am Start, ins Finalwochenende reichte es ihm allerdings noch nie. Klar möchte er dies Ende Mai nun ändern. Unter anderem verbrachte Freiburghaus im Winter drei Monate im Trainingslager in Südafrika; mit einem 50-Prozent-Job als Webseiten-Entwickler bereitet er sich auf den Wechsel ins Profilager vor. «Ende Jahr möchte in Profi werden, da würden ein paar gute Resultate auf der Challenge Tour etwas helfen», illustriert der Spieler vom Golfclub Domat-Ems. Einen Grund zum Feiern hat er in Sempach so oder so: Zum Turnierstart am 31. Mai wird Jeremy Freiburghaus 22.



## SWISS CHALLENGE 2018 HIGHLIGHTS AUF UND NEBEN DEM PLATZ

Die neunte Ausgabe des European Challenge Tour Events findet vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 auf Golf Sempach statt. Im grössten Golf Resort der Schweiz kämpfen 160 nationale und internationale Professionals um ein Preisgeld von 180 000 Euro. Highlights gibt es aber auch neben dem Golfplatz.

Die European Challenge Tour ist die zweithöchste professionelle Golf Tour in Europa und umfasst über 30 Turniere. Ende Saison erhalten die 15 bestklassierten Spieler in der Order of Merit ein Spielrecht für die oberste Spielklasse, die European Tour. In den vergangenen Jahren verfolgten jeweils rund 10 000 Golffans die «Swiss Challenge presented by Association Suisse de Golf» auf Golf Sempach. «Für unsere männlichen Profis ist dies sportlich der wichtigste Anlass des Jahres, wir engagieren uns deshalb als Main Sponsor auch in diesem Jahr auf der Challenge Tour», sagt der neue ASG-Präsident Reto Bieler.

### INTERNATIONALE TALENT-SCHMIEDE

Bekannte Namen wie Brooks Koepka nutzten die Swiss Challenge in der Vergangenheit als Sprungbrett für eine grosse internationale Karriere. Der Amerikaner ist nach seiner Teilnahme 2012 mittlerweile Major-Sieger und zur Weltnummer acht aufgestiegen. Auch Byeong Hun An, der vor fünf Jahren zum Shootingstar der Swiss Challenge avancierte, zählte zwischenzeitlich zu den Top 25 in der Weltrangliste. «Die Challenge Tour ist jedes Jahr Sprungbrett für internationale Talente,

viele davon sind bald auf der European Tour unterwegs oder schaffen wie Koepka gleich den ganz grossen Durchbruch auf der PGA», illustriert Daniel Weber den sportlichen Wert der oftmals unterschätzten Tour. «Uns fehlt die TV-Abdeckung, rein sportlich ist der Unterschied zur European Tour sicher nicht so gross wie die unterschiedliche Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und bei den Medien.»

### ABWECHSLUNGSREICHES RAHMENPROGRAMM

Den Besuchern werden jedoch nicht nur während des Events viele Highlights geboten. Schon vor dem wichtigsten Golfturnier der Deutschschweiz findet am Mittwoch, 30. Mai 2018, das grosse Pro-Am statt. Gemeinsam mit einem Professional der European Challenge Tour nehmen die Gäste den längsten Meisterschaftsplatz der Schweiz in Angriff. Zu den weiteren Höhepunkten zählt die Players Night vom Samstag. Renommierete nationale Künstler wie Seven, Marc Sway oder Caroline Chevin gaben sich schon die Ehre. Dieses Jahr sorgt der zweifache Swiss-Music-Award-Gewinner James Gruntz mit exklusiven Privatkonzerten für das musikalische Highlight.

Im Rahmen der Swiss Challenge finden für das Publikum zudem fachkundige Führungen durch Mitglieder der Swiss PGA statt. Am Samstag lädt die ASG interessierte Junioren zum «Juniors Day» ein.

#### Angebote Swiss Challenge 2018

Day Pass	25 Franken
Tournament Pass	50 Franken
Players Night	160 Franken
VIP Lounge Do./Fr.	240 Franken
VIP Lounge Sa./So.	260 Franken

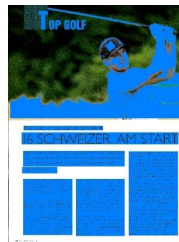
Tickets unter [www.swiss-challenge.com](http://www.swiss-challenge.com)  
Besucherinnen und Besucher unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

# GOLFSUISSE

Offizielles Magazin der ASG

Golf Suisse  
1066 Epalinges  
031/ 332 20 20  
www.golfsuisse.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 51'155  
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 60  
Fläche: 171'207 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 3008842  
Themen-Nr.: 042.031

Referenz: 69460397  
Ausschnitt Seite: 5/6



*Schweizer Spieler unter Beobachtung der Zuschauer: Amateur Jeremy Freiburghaus, Benjamin Rusch und Marco Iten. Unten Joel Girrbach auf dem Weg zu seinem ersten Titel auf der Challenge-Tour.*

# GOLFSUISSE

Offizielles Magazin der ASG

Golf Suisse  
1066 Epalinges  
031/ 332 20 20  
www.golfsuisse.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 51'155  
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 60  
Fläche: 171'207 mm²

Auftrag: 3008842  
Themen-Nr.: 042.031

Referenz: 69460397  
Ausschnitt Seite: 6/6

